

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Berlin

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Lieber Bauerer Lebewohl!

So laß ich von meinem
Hauß, daß ich den Bergen, am
Fuß des Monarch auf die
Kandeln von Rio wieder. Ich
kenne dich an dir. Mein
Adress ist Augsburg, die ich mich auf
Karte setze. Dein W. B.

HAMBURG - AMERIKA LINIE



An Bord des Postdampfers BAYERN

POSTK

TE

Viele Grüße zu
Ihrer ! Morgen
geht von Bremen
früher ! Mit
seiner W.H.

Postexpresse & Postdampfer des 1882

Hr.

Paula Ludwig

Brandenburgische Str. 83

III

Berlin

Sonntag
L. P. Hayen

Wenn du diese
Zerlen früh genug
erhältst, so bring doch
bitte um 428 zum
Offen zu mir, sonst
kayfer bis 10 uhr.
Zu mir bei Neumann

Wustallen und am
Lust - -

Sein

D. H.



BERLIN SW. 11,
AM ANHALTER BAHNHOF
Tel.: Hasenheide 5140-89

HOTEL EXCELSIOR

ZWEIGUNTERNEHMUNGEN:
HOTEL ESPLANADE - OBERHOF
HOTEL WARTBURG - EISENACH

Siege wirt
fr. H.

Gabe, Gabe. Ich kann
es dir nicht auftragen, weil ich
es nicht fertig bringe, es hat
zu unterbleiben, das dir ausfällt
und frust: Der Thoney sagt uns,
es gibt nur keine Preis für Wt. uns
Bis von dir zu bekommen, es weckt
es dir nicht jetzt noch nicht lassen,
und es frustet, es macht dir
zuviel Arbeit. Mit dir fast
zu unfähig Arbeit, bei der uns
Lach von an Dürren

G.H.

Dresden

Hotel Bristol.

Lieber Bruder mine,

Morgen nun soll ich mich zu
meinem Augenbein an mich danken,
denn ich habe heute ein Kennzeichen - Saal
öffentlich geliebt von dir. Heute habe
für 3 Tage nach Breslau und am
7. Abend werde ich in Berlin sein,
nämlich Hotel Excelsior. Am 8. ist ein
Zusammentreffen ein Abend.

Ich freue mich sehr, die Wasserfeste
mit dir bei Herrn Hofmeister auszu-
treffen. Mit Herrn Hoffmann werde ich
in einem Ausgabelager haben und dann
gehen, dann die die Arbeit dort an-
stellen. Neben die Verleger - Saal Gruppe

Wie denn auch. Euphorie lass stehen.
Denn es wird dich von der unschönen
Lage befreien, das in jedem Brief
steht, so wird es ein Freund in
deiner Verbannung, an der Öffentlichkeit &
erleuchtet uns von Regen in die Ferne.
Zu bleiben ist der letzte Wunsch.

Es grüßt dich in mal 1860

Jacobi 4. 11